

Vergabestelle

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 Die Oberbürgermeisterin
 Tiefbauamt
 Holbeinplatz 14
 18069 Rostock

Ort: Rostock

Datum: 10.03.2026

Telefon: +49 381 381-6681

Fax: +49 381 381-6906

E-Mail: anja.humay@rostock.de

Az.-Nr.: F005/66/26

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb

Bek. im EU-Amtsblatt vom**Ablauf der Einreichungsfrist:**

Datum: 09.04.2026 Uhrzeit: 10:00

Ort: E-Vergabeplattform

EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Bw 121 – Ersatzneubau Brücke im Zuge der Rennbahnallee
Leistung:	Bauüberwachung Bahn KIB + Fahrweg + Leistungen techn. Berechtigter gem. 4.2 BETRA

Anlagen:**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen
☒ Information Datenschutz

B) die beim Bieter verbleiben und die Vertragsabwicklung betreffen:

- ☒ Bw 121 - AST BÜ Bahn KiB+Fahrweg + BETRA-Anmeldung und 4.2er + Anlagen
☒ HVA F-StB Vertragsbedingungen
☒ Vertragsbedingungen

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA F-StB Angebotsschreiben
☒ Bw 121 - AST BÜ Bahn KiB+Fahrweg + BETRA-Anmeldung und 4.2er
☒ HVA F-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ HVA F-StB Eigenerklärung zur Eignung
☒ HVA F-StB Verzeichnis der Unterauftragnehmer
☒ HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)
☒ HVA F-StB Liste der Projektverantwortlichen

- ☒ Eigenerklärung Russland Sanktionen
- ☒ Erklärungen gem. TVgG M-V
- ☒ Verpflichtungen gem. TVgG M-V
- ☒ CSX 59

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- ☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Neuer Markt 1
18050 Rostock

und für Rechnung der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Tiefbauamt
Holbeinplatz 14
18069 Rostock

zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☒ in Kombination: bis zur Öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach per E-Mail in Textform:

Name: Anja
Humay

Telefon: _____

Fax: _____

Straße: _____

E-Mail: anja.humay@rostock.de

PLZ / Ort: _____

Nicht beigelegte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigelegte Unterlagen sind: -/-

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind - neben Anlagen C), soweit angekreuzt, mit dem Angebot einzureichen.

- ☒ Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit geforderten Deckungssummen
- ☒ Nachweis Präqualifikation (Unternehmen) + Nachweise Befähigung BÜB KIB + Fahrweg + Techn. Berechtigter + CV zu den Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen gemäß § 46 (3) Nr. 2 VgV
- ☒ Nachweis Berufsstand und ggf. Nachweis Auszug Handelsregister (jur. Personen) gemäß § 44 (1) VgV
- ☐ Erklärung zur Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung gemäß § 46 (3) Nr. 9 VgV

4. Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:
- Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

5. Maßgebende Mindeststandards, Eignungskriterien:

Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“, soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Angebot abzugeben.

Belege zur Erfüllung der Mindestanforderungen:

- ☒ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 12 Monate bezogen auf den Ablauf der Angebotsfrist, beizubringen (§ 44 VgV).
- ☒ Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
§ 45 (4) Nr. 2 VgV:
Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.
Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 2,0 Mio. € gegeben ist.
- ☐ Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
§ 45 (4) Nr. 4 VgV:
Mindestjahresumsatz (netto) des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags
- ☒ Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Der Bieter muss über eine gültige Präqualifikation der Deutsche Bahn AG in den Fachrichtungen Konstruktiver Ingenieurbau (KIB) und Fahrweg verfügen.
§ 46 (3) VgV:
Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.
1. Nachweis über die Befähigung als Bauüberwacher Bahn KIB der DB AG sowie 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich KIB im DB-Umfeld
 2. Nachweis über die Befähigung als Bauüberwacher Bahn Fahrweg der DB AG sowie 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich KIB im DB-Umfeld
 3. Nachweis der Qualifikation als „techn. Berechtigter gem. 4.2 einer BETRA“
Es ist zulässig, dass eine technische Fachkraft die Anforderungen von 1., 2.+ 3. in sich vereinigt.
Die vorgesehene(n) Person(en) ist (sind) im Angebot (Anlage Projektverantwortliche) namentlich zu benennen.
- ☐ § 46 (3) Nr. 1 VgV:
- ☐ § 46 (3) Nr. 8 VgV:
Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren.

- ☐ § 46 (3) Nr. 9 VgV:
Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.
Über folgende Ausstattung muss der Bewerber verfügen:
Marktübliche Planungssoftware, Planunterlagen im dwg - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format)
- ☒ § 46 (3) Nr. 10 VgV:
Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bieter vergeben werden sollen.
Der Bieter ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Nach- bzw. Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

6. Zuschlagskriterien und Wertung:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien und Wichtungen die bestmögliche Leistung erwarten lässt:

☒ **Kriterium: Honorar/Preis** **Wichtung 100 %**

Der Preis (in €, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebotes. Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme

7. Angebote können abgegeben werden:

- ☒ elektronisch in Textform,
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8. Angebotsabgabe:

Bei elektronischen Angeboten in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und das Angebot mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabepattform bei der Vergabestelle einzureichen.

9. Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: Vergabekammer des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, Johannes-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin

10. Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheides auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Rostock

10.03.2026

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Tiefbauamt